

Editorial

Geschätzte Leserinnen & - Leser ! - Die Rollen sind nun getauscht. Letztes Mal war Ürsu bereits aktiv im Hintergrund tätig, dieses Mal trete ich in das zweite Glied zurück, überlasse ihm das Feld und sage fortan an dieser Stelle nichts mehr...



... mir ist klar, dass ich als Nachfolger vom „alten“ Redaktor Hasen „Dänel“, ein schwieriges Los gezogen habe, aber Herausforderungen haben mich schon immer gereizt. Nach schlaflosen Nächten, tausenden von Überlegungen, einigen Diskussionen und vielen guten Überredungsgesprächen habe ich mich doch endlich für „Gring abä u schribä“ entschlossen. Nun müsst Ihr also in Zukunft mit mir vorlieb nehmen.

Das heisst ich werde derjenige sein der bei euch verspätete Berichte eintreibt. **Macht euch auf etwas gefasst.**

Nein, so schlimm wird es nicht kommen. Meine Idee besteht nicht darin, dass ich die über Jahre, sensationelle Arbeit von meinem Vorgänger über den Haufen kremple, nein viel mehr will ich das Bewährte weiter führen.

An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, „Dänel“ Streit, im Namen von allen HGO Mitgliedern für die geleistete Arbeit als Kluborgan Redaktor in den letzten 10 Jahren zu danken. Nicht zu vergessen ist, dass er den Job weiter für uns gemacht hat obwohl er schon lange nicht mehr aktiv in einem Team spielte. Also „Chapeau“, nehmen wir uns alle ein Beispiel.

Falls es unter euch Leser solche gibt die mich noch nicht kennen, stelle ich mich kurz selber vor. Mein Name ist Nyffenegger Urs ich wohne in Bern mit meiner Frau Renata und den drei Kindern Aline, Valeria und Cyril. Meine Freizeitbeschäftigung neben den Kids und Handball besteht aus Skifahren / Snowboarden und Biken. Als C Junior bin ich 1981 in die HGO eingetreten und spiele heute im Herren 2 immer noch aktiv als Kreisläufer. Ich durfte also bereits einige Pfingstlager, Feten, Turniere, Jubiläen und viele tausend Handballminuten im geilsten Klub von Zentraleuropa erleben. Nun bleibt mir gerade noch genügend Platz um allen aktiven eine unfallfreie Handballsaison mit vielen spannenden Spielen zu wünschen.

Allen Passiven, Gönnern und Sponsoren möchte ich empfehlen sich wieder einmal ein Spiel, einer unserer Mannschaften live anzusehen und sich zu überzeugen dass Ihre Beiträge an der richtigen Stelle platziert sind. Ihr seid herzlich eingeladen. Auf bald !!!

Ürsu & Dänel

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Aus den Teams	4
Damen	4
Saisonvorbereitung	4
Trainings-Weekend Damen	4
Herren 1	15
Vorbereitung	15
Trainings-Weekend in Moorschach	18
Herren 2	20
Wulffmorgenthaler	32
Junioren U19	33
Schulsport	34
SSP Ittigen	34
SSP Ostermündigen	34
Wichtige Termine	36
Who is who im HGO?	37





Demütigung in der Froschwelt...



Impressum

HGO Kluborgan

Das Vereinsorgan der Handballgruppen Ostermundigen Ittigen Bolligen (HGO)

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

- Barbara Aeschbacher, André Sommerhalder, Urs Maurer, Marc Hermann, Jürg Stettler (*Aktive*) sowie David Wagner (Junioren).

Redaktion: HGO - Redaktion,
c/o Urs Nyffenegger, Wiesenstrasse 49, 3014 Bern

Druck: Copy Quick, Bahnhofgalerie, Bahnhofplatz 10 A, 3011 Bern

Auflage: 250

Erscheinungsweise: Das HGO Kluborgan erscheint vier mal jährlich.

Redaktionsschluss: siehe Rubrik „Wichtige Termine“



Aus den Teams

Damen

Saisonvorbereitung

Im April trafen sich alle bei Doris im Garten um den Verlauf der Trainings zu klären. (Sogar Sime wurde direkt aus Spanien eingeflogen!) Es wurde beschlossen dass im Juni mit dem Training begonnen wird und zwar 1mal pro Woche, da in den Sommermonaten sowieso nie alle da sind. Söne leitete die Trainings immer souverän. Wenns in der Halle zu heiss war ging man in den Wald auf den Vita Parcours.

Ab September trainieren wir nun 2mal in der Woche. Wir haben die Möglichkeit am Dienstag unter der Leitung von Marc zu trainieren. Den Donnerstag übernimmt weiterhin Söne. An dieser Stelle ein GROSSES Merci an die zwei!!!

Mittlerweile hatten wir ein Trainingsspiel gegen Worb (die sind in der gleichen Gruppe wie wir). Mit viel Kampfgeist und einer super Verteidigung konnten wir das Spiel 16:12 gewinnen.

Jetzt folgt das Trainingsweekend in Brig und noch ein Trainingsspiel gegen Grauholz. Danach kann die Meisterschaft losgehen – wir sind parat...

Babusch

Trainings-Weekend Damen

Um 18.30 Uhr trafen wir uns alle in der Eisengasse. Sechs von uns stopften sich in den Hippie-Bus bei Nadja und Babs sammelte in Rubigen noch Söne und ihre Kollegin ein. Nach einer stinkenden Fahrt (Nadja konnte es nicht lassen und machte sich noch schnell einen Thonsalat mit Zwiebeln...) trafen wir um ca. 20.30 Uhr nach diversen Kreiselrundfahrten in Brig ein. Das «normale» Auto kam etwas später an, da sie erst nach dem einen Kreisel auf der Sicherheitslinie einen lebensgefährlichen U-Turn machten.....!!

Am Samstagmorgen war dann um 07.15 Uhr tagwach, Zmorgeneinnahme mit viel Kaffee und dann ab in den Kraftraum. Schon ziemlich erschöpft jagten uns Söne und Marc anschliessend im 2-stündigen Training durch die Halle (Merke: Das Timing muss stimmen....). Dank Marc kamen wir noch in den Genuss einer kleinen Stadtrundfahrt durch Naters....!! Am Nachmittag stand dann noch einmal hartes Training auf dem Programm! Beim letzten Angriff verletzte sich Söne so schwer am Knie, dass wir die Briger-Ambulanz alarmieren mussten. (Gute Besserung Söne!!) Nach dem Nachtessen reisten dann Söne – mit einem dick eingebundenen Bein – und Monä leider ab und wir begaben uns ins wohlverdiente Wellness. Ein paar Süchteler konnten es nicht lassen und rauchten im Morgenmantel eine Zigarette auf der Toilette....!

Nachdem bereits im Wellness Bier gebechert wurde, traf sich der harte Kern noch an der Bar zu ein paar Bier und Eistee...! Jemand (Name der Redaktion bekannt) wollte dann schlafen gehen und machte aber – aus welchen Gründen auch immer – einen Rückzieher. Erschreckende Tatsache: Rahel hat sich bewusst an der Tür geirrt....!!

»»

Sonntagmorgen – Babusch kommt kaum aus den Federn und setzt sogleich die Sonnenbrille auf! Aber auch Nadja war nicht gerade topfit und erschien nicht einmal im Kraftraum, im Gegensatz zu Babusch! Auch die arme Rahel litt furchtbar, weil sie sich im anschliessenden Training für einmal ein bisschen anstrengen musste....!!

Am Nachmittag waren wir für nichts mehr zu gebrauchen, liessen es gemütlich ausplampen, packten unsere sieben Sachen und machten uns auf den Heimweg!

Es war ein fucking geniales Weekend!!



Mmmmm! Erdinger Weissbier...



Morgens im Kraftraum.



Schon so fit zum lächeln?



Hilfe! Ich will doch gar nicht ins Tor!



Marc's Anweisungen – das Timing muss stimmen!



Super Nadia, der Bus ist perfekt parkiert!



Die zwei Goalies vor dem Training...



Bitte etwas mehr Motivation!



So, auf in das Training!



Hier wird geübt, was uns Marc beigebracht hat.



Nochmals Anweisungen – war wohl nicht alles gut!



Langweilig???



Söne's Knie nach dem Spitalbesuch. Gute Besserung Söne!

Die Damen

Herren 1



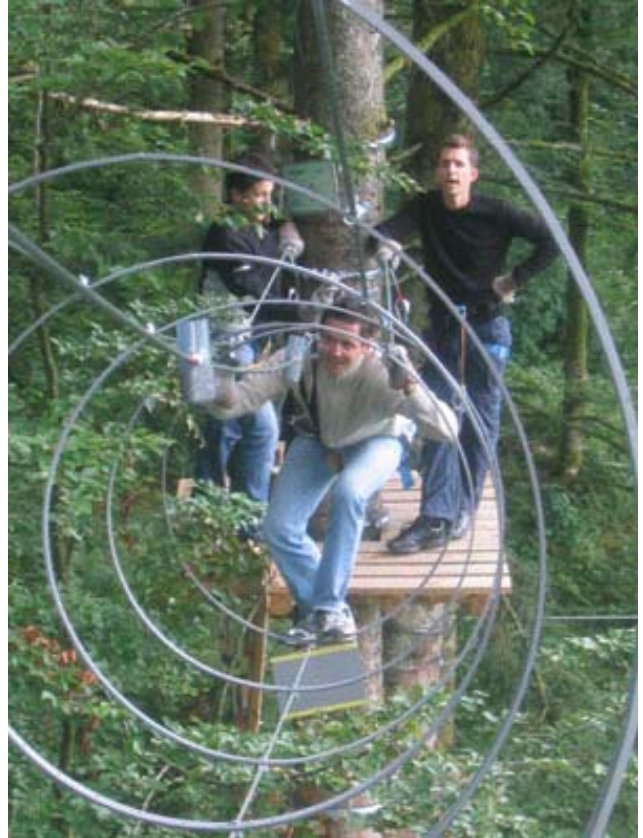
Vorbereitung

Mir kam die Ehre zuteil den ersten Abschnitt der Saison 04/05 aus der Sicht der Herren 1 Revue passieren zu lassen. Da ich neu zum Team gestossen bin, macht es keinen grossen Sinn über Veränderungen zu sprechen. Viel wichtiger scheint mir, das Vorgefundene zu berichten. Ich durfte mich einem hochmotivierten Team anschliessen. Einem Team, das bereit ist ein bisschen mehr Aufwand an den Tag zu legen als die Konkurrenz. An dieser Stelle ist es durchaus passend zu erwähnen, dass das Herren 1 momentan über einen erstklassigen Trainer verfügt. Marc Hermann hat das Kunststück fertiggebracht mit 3.Liga Jungs auf einem Niveau zu trainieren, das durchaus mit einer 1. Liga Saisonvorbereitung verglichen werden darf. Nebst verschiedenen Trainingswochenenden, Trainingsspielen, Turnieren und dem Trainingsweekend in Morschach (separater Bericht folgt) versuchten wir zweimal wöchentlich handballtechnisch weiter zu kommen. Die Trainings waren hart bis sehr hart und trotzdem abwechslungsreich und zu guter letzt auch „fägig“! Natürlich wurde Clubintern bereits über einen möglichen Aufstieg spekuliert (isch ja klar bi so glatte buebe). Wir als Team haben uns ein Ziel gesteckt, doch dies bleibt unser Geheimnis. Wir dürfen sicherlich mit einem guten Gefühl die Meisterschaft starten und dem Gegner jeweils in die Augen schauen, gefolgt von einem inbrünstigen „we salut you!“. Gott alleine weiss ob wir nun aufsteigen werden oder nicht. Auch wird es nebensächlich, wenn wir ganz einfach unser Spiel spielen, Freude daran zeigen und keine Rechtfertigungen vor dem Spiegel zeigen müssen.

Es gilt, gerade weil es durchaus als selbstverständlich erscheint, den absolut fabulösen Teamgeist hervorzuheben. Viele kennen sich seit Jahren und die Neuzugänger wurden sehr herzlich und offen empfangen. Selbst die Namen der Spielzüge beruhen auf psychischen und physischen Verbindungen einzelner oder mehrerer Teammitgliedern, sei es zu Gedenken der erkrankten Katze von Stefano (Büsi), beliebter Ausgangsdomizilen Verschiedener (Glogge/Dead End) oder fehlender Körperteilen von ehemaligen HGO Grössen (Hödi). Dem schon vorhandenen Teamkitt gab es noch eine Extraportion obendrauf mit dem Besuch eines Seilparkes im Gantrischgebiet. Seiltänzerisch, ja fast traumtänzerisch wurden die verschiedenen Hindernisse und Abseilmanöver überwunden.

Die ersten Meisterschaftsspiele stehen vor der Tür und wir sind heiss darauf endlich loslegen zu dürfen. Natürlich würde es uns freuen unser Können vor möglichst vielen Zuschauern zeigen zu dürfen. Allen HGO-Teams wünsche ich im Namen des Herren 1 eine super Saison. Ich habe meinen Wechsel zum HGO noch keine Sekunde bereut und es ist schön wieder der HGO-Familie anzugehören. (sniff)









Für die Herren 1

Urs "Üri" Maurer

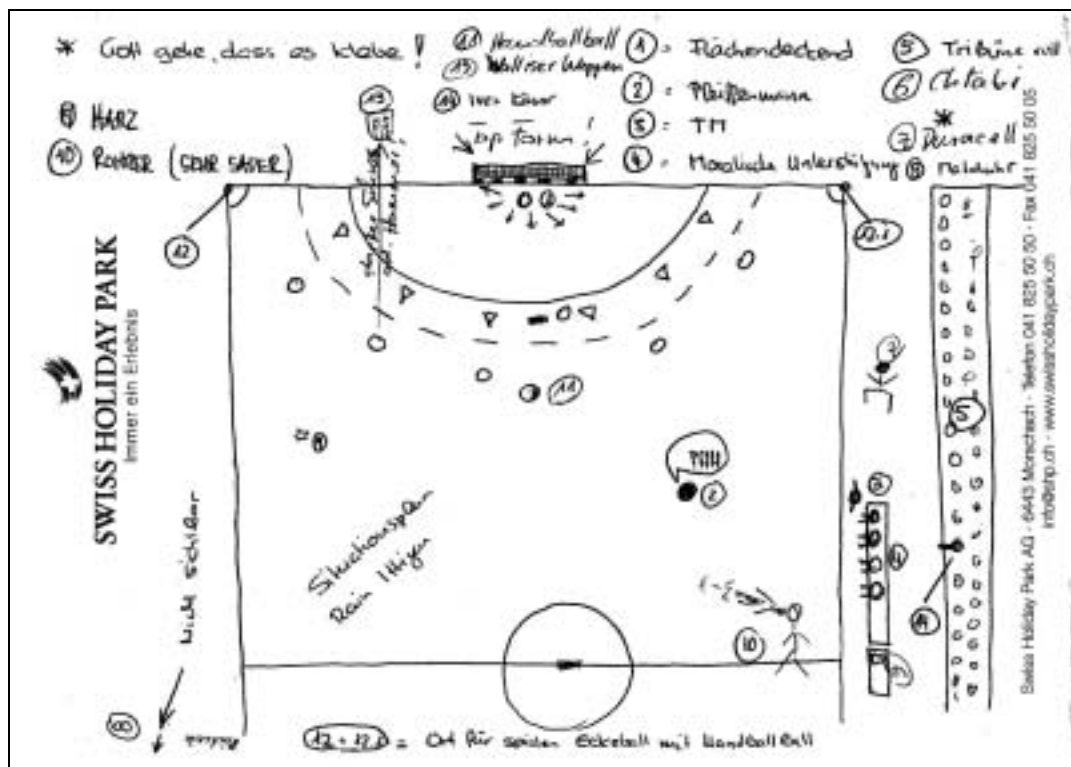


Trainings-Weekend in Moorschach

Vom 24. bis 26. September 2004 verbrachte das Team Herren 1 ein Trainings-Weekend in Moorschach, im Kanton Schwyz. Am Freitag-Nachmittag, kamen wir nach guten zwei Stunden Fahrt im Swiss Holiday Park in Moorschach an. Als erstes bezogen wir unsere Zimmer. Es stellte sich schnell heraus, dass nicht alle Schlafräume so rochen, wie sie eigentlich riechen sollten. Leider lag ein 4-er Zimmer genau über dem Luftabzug der Küche. Am Freitag-Abend trafen wir uns zum ersten Training. Ab und zu etwas abgelenkt von den Volleyball-Spielerinnen auf dem Feld neben uns, kam dennoch ein gutes Training zustande. Danach verschafften wir uns im Hallenbad des Swiss Holiday Park's eine angenehme Abkühlung. Den Abend verbrachten wir bei einigen Runden Billard, Dart und Virtual Tennis.

Nach einem guten Frühstück am Samstag-Morgen stand Wellness auf dem Programm. Wir entspannten uns im Sole- und Dampfbad. Am Nachmittag erwartete uns eine inhaltvolle Theoriestunde. Trainer Marc vermittelte uns diverse (!) neue Spielzüge, welche es im folgenden Training umzusetzen galt. Unter anderem kamen dabei folgende Theorie- Notizen zustande.

»»



Relativ erschöpft von diesem anstrengenden Tag endete der Samstag-Abend für die meisten nicht allzu spät.

Der Sonntag-Morgen begann früh mit einem Morgenmarsch durch Moorschach, und dem darauf folgenden Training. Im Hallenbad versuchten wir anschliessend unsere müden Knochen noch einmal zu lockern. Das Mittagessen schmeckte wie immer sehr gut und stärkte uns fürs letzte Training am Sonntag-Nachmittag.

Erschöpft aber zufrieden, grosse Fortschritte erzielt zu haben, traten wir am Sonntag-Abend die Heimreise an.



André Sommerhalder

**Wenn einem das Wasser bis zum Halse steht,
dann soll man den Kopf nicht hängen lassen.**

Helmut Dippel

Herren 2

Das Trainingslager



bschon für uns die Saison noch weit entfernt ist, beginnt doch unsere Saison erst im November stehen wir schon mitten in der Vorbereitung. Traditionellerweise geht es im September immer nach Brig in ein Trainingslager. Vollmotiviert für 2 Tage intensivster Ballsport haben 8 „Senioren“ am Freitagabend im überfüllten Zug die Reise ins Wallis angetreten. So wenige waren wir noch nie, aber die Qualität kommt ja bekanntlich vor der Quantität und so war es auch bei uns. Die verschiedenen Absenzen konnte der Stimmung und den qualitativ hoch stehenden Spielen kein Abbruch tun. Die Photos zeigen dies deutlich...

Der erste - und meines Wissen auch der einzige - Tiefschlag musste beim Zimmerbezug eingesteckt werden. Für ein Massenlager sind wir nun doch langsam aber sicher zu alt. Dieser Zustand konnte dann für die zweite Nacht, oder was davon auch übrig blieb, korrigiert werden. Bereits zu einer nicht mehr wegzudenkenden Tradition ist das Abendessen am Freitagabend geworden: Fondue Chinoise. Gerade das richtige für uns Sportler. Ein Glas Rotwein zum Essen gehören natürlich auch dazu. Und nach dem Dessert die beinahe unzähligen Coca-Colas mit Eis und W... .

Der Samstagmorgen begann mit der Ballsportnummer 1: Fussball. Röfe ging bei einem hoch stehenden Penaltythriller ganz knapp als Sieger hervor. Oder war es doch Pidü. Egal, dieser Punkt holte sich die Sägestrasse. Darauf folgte die Ballsportartnummer 2: Beachvolleyball. Ein hoch stehender und spannender und hart umkämpfter Match wurde knapp vor dem Mittagessen beendet. Wer gewonnen hat wissen die Spieler. Zur Verdauung folgten die Ballsportarten 3 und 4: Federball (wird heute auch Badminton genannt) und Ping-Pong (oder eben in der Fachsprache auch Tischtennis genannt). Intensive Spiele. Verdiente Sieger und unglückliche Verlierer. So ist Sport. Das Tennisturnier konnte trotz eines einzigartigen und aufwändigen Vorgehens zur Tableauerstellung durch den Turnierleiter nicht durchgeführt werden. Die Halle ist neu an den Wochenenden geschlossen!! Merci Tinu für Deinen Spielplan; wir holen die Spiele bei einer anderen Gelegenheit nach. So konnte die Hierarchie noch für einmal gewährt bleiben und Röfe bleibt der unangefochtene Tennischampion. Der sportliche Ausklang fand im Wellnessbereich oder vor dem Fernseher (Fussballmatch Schweiz-Färöer) statt. Auch der Samstagabend und die darauf folgende Nacht verlaufen nach gewissen Traditionen. Da schweigt selbstverständlich des Schreibers Feder. Wer gefehlt hat ist selber schuld und hat eventuell etwas verpasst..... Wir haben's auf jeden Fall genossen! Der Sonntag begann individuell und mit der Ballsportnummer 5: Pétanque! Auf allerhöchstem Niveau musste sich in dieser Disziplin die Sägestrasse knapp geschlagen geben.

So endete langsam aber sicher ein intensives Trainingslager. Es waren 2 wunderschöne Tage und alle haben's genossen. Handball spielen wir dann wieder jeden Dienstag. Darauf freuen wir uns alle. Und auch auf das nächste Trainingslager in Brig (oder vielleicht sonst irgendwo?).

»»

















Jürg "STEDI" Stettler

Wulffmorgenthaler



Illustration eines möglichen Szenarios des Jüngsten Gerichts...

Junioren U19



Handball hilft in allen Lebenslagen!

Vor wenigen Wochen gab uns der Trainer bekannt, dass immer einer aus der U19 einen Artikel für das Kluborgan verfassen müsse. Sofort ging die Debatte los. Einer rief: „Das söue doch d'Gymeler mache. Die hei Erfahrig bi so Sache u chöi so öpis!“ „Gueti Idee!“, rief ein zweiter Nicht-Gymeler. Darauf wurden alle Gymnasiasten unseres Teams dazu verdonnert, solch einen Artikel zu verfassen. Also fiel der Schwarze Peter auch mir zu. Nein, so schlimm ist es eigentlich gar nicht.

Ich habe lange überlegt, was ich schreiben könnte. Jetzt hat mich sogar meine Deutschlehrerin auf eine Idee gebracht. Sie kündigte nämlich vor einigen Wochen an, dass wieder ein Aufsatz anstehe. Ich freute mich natürlich überhaupt nicht. Wer schreibt schon gern Aufsätze?

Wir erhielten zu Beginn der Deutschstunde ein Blatt mit drei Themen, aus denen wir eines für den Aufsatz auswählen mussten. Ich begann, das Blatt durch zu lesen: Schreibe ein Plädoyer für den Behindertensport und lege die Meinung des Autors des Buches, welches wir gerade gelesen haben, zum Behindertensport dar (naja ...); Beschreibe die Hindernisse auf deinem Schulweg wenn du eine Behinderung hättest (hmhhh ...!?!); Schreibe eine Plädoyer für deinen Lieblingssport (☺!). Cool, das war ein Thema, zu dem ich wirklich etwas schreiben konnte. Ich beschrieb einen Handballmatch und erklärte dabei verschiedene Bewegungsabläufe und Regeln. Bis zum Schluss machte es mir richtig Spaß. Wir haben den Aufsatz noch nicht zurück erhalten. Doch dieses Mal habe ich wirklich ein gutes Gefühl.

David Wagner U19

Personalchef: "Glauben sie wirklich, dass ihr Wissensstand für diesen Posten ausreicht?"

Bewerber: "Selbstverständlich, beim letzten Mal wurde ich entlassen, weil ich zuviel wusste."

Schulsport



SSP Ittigen

Im Schulsport in Ittigen besteht eine regelmässige Trainingspräsenz von 12 jungen Akteuren. Nach den Sommerferien sind Neue ins Team gestoßen, welche erst die 2. Klasse besuchen. Das Team setzt sich aus 9-Jährigen bis 15-Jährigen zusammen. Doch die Fortgeschrittenen geben sich Mühe und nehmen die ganz Jungen fair im Team auf.

Der Schwerpunkt im Training fällt vor allem in die Ballschulung und das Verstehen der Regeln. Also das heisst: Richtig prellen, fangen und werfen, welches in Einwärmespielen wie z. B. Basketball oder Stafettenlauf etc. angelehrt wird. Die Regeln werden anbei Notizblätter, Erklärungen des Trainers und Übungen beigebracht. Nebenbei wird viel Schusstraining, Angriff + Verteidigung und Koordination im Training angeschaut.

Nach den Herbstferien gibt es bereits wieder neue und junge Schüler im Team. Wir werden also mit einem jungen Schulsportkader Turniere bestreiten und versuchen noch mehr motivierte Junge fürs Handball zu gewinnen. Das 1. Turnier ist sogleich unser erstes Heimturnier in Bolligen am 21.11.2004. Für jede Unterstützung der SSP Ittigen Mannschaft sind Sie natürlich herzlich Willkommen.

* * * * *

SSP Ostermundigen

Seit dem Frühling 2004 können Kinder von der 1. bis 4. Klasse wieder einen Schulsportkurs in Ostermundigen besuchen. Mit grosser Begeisterung nehmen die Kids an den Trainings teil.

Die Trainings, geleitet durch Matthias Wüthrich „Tisli“ und Marc Hermann, finden jeweils Freitags von 16.30-17.15 Uhr in der Sporthalle Dennigkofen statt.

In den Trainings lernen die Kids von Grund auf das ganze ABC des Handballsports. Mit Spielen, Stafetten etc. werden ihnen die verschiedenen Techniken und Tricks beigebracht ohne die Freude am Wesentlichen zu verlieren.

Bisher hatten wir immer zwischen 6-10 Kinder die regelmässig an den Trainings teilgenommen haben. Ab dem 15. Oktober geht es wieder los - es wurde ein neuer Schulsportkurs ausgeschrieben - mit sehr grossem Erfolg! Nach den Herbstferien werden es 23 Kids sein, die an unserem Schulsportkurs in Ostermundigen teilnehmen.

Bereits in diesem Winter nehmen wir an den U13 Meisterschaftsturnieren teil, obschon wir mit einem Durchschnittsalter von zirka neun Jahren noch U11 Meisterschaft spielen könnten.

Auf dieser Stufe hat nicht das Gewinnen erste Priorität sondern die jeweiligen Fortschritte, die die einzelnen Spielerinnen und Spieler machen und die Freude am Spiel.

Noch etwas in eigener Sache: Falls sich jemand vorstellen kann, mit Kindern von der 1. bis 4. Klasse zu arbeiten, kann sie/er sich bei mir melden.

Wir suchen ab dem Frühling 05 SchulsportleiterInnen für den Schulsport Ittigen und Ostermundigen.

Für weitere Fragen stehe ich Euch gerne zur Verfügung.

Marc Hermann

Bitte berücksichtigt bei euren Einkäufen unsere Sponsoren:

Altpapier / -karton	• Kartonfabrik Deisswil AG, Stettlen
Apotheke	• Moser, Ostermundigen
Autofahrschule	• Hans R. Schaffer, Stettlen
Autogarage / Benzin	• Garage Beutler, Ostermundigen
Banken	• BEKB, Ittigen • Valiant Bank, Bern
Dach- / Fassadenrenovationen	• RENOMA GmbH, Ostermundigen
Durstlöscher / Süssgetränke	• Rivella AG, Rothrist
Energieversorgung / Strom	• BKW FMB Energie AG, Regionalvertretung Bern
EDV-Dienstleistungen	• In4U AG, Lyss
Kinderkrippe	• Oase, Ostermundigen
Metallbau	• Gaeng, Ittigen • GSD Metallbau GmbH, Bern-Oberbottigen
Pizza-Hauslieferdienst	• Presto Pizza, Ostermundigen
Restaurant	• Restaurant Löwen, Niederwangen
Software / Web-Applikationen	• GARAI0 AG, Bern
Sportartikel / Bekleidung	• FRIEDRICH SPORT AG, Ostermundigen
Teppiche	• Teppich-Stöckli AG, Ittigen
Unternehmensberatung in Personalfragen	• CBA Computer Brainware Advisors, Bern
Versicherung	• Winterthur Versicherungen, GA Bern City-West
Warenhaus	• Coop, Bern

Wichtige Termine

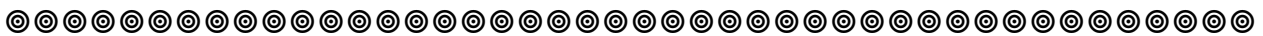


Für Beiträge, Bilder, Berichte, Vorschauen ...

Nr. 4/2004	Mitte Dezember 2004
Nr. 1/2005	Ende März 2005
Nr. 2/2005	Ende Juni 2005
Nr. 3/2005	Ende September 2005



Samstag, 6. November 2004, 20.00 Uhr
HGO Soujasse
Clubhaus SC Ittigen in Worblaufen



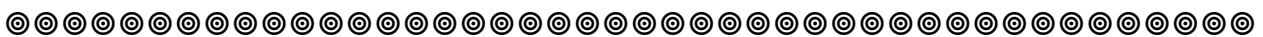
Samstag, 20. November 2004
HGO Nostalgie-Turnier
Details folgen auf der Homepage



Durst nach einem erfolgreichen Match? Der kleine Hunger auf der Tribüne? Lust auf heisse Diskussionen nach den Spielen? Dann bist Du genau richtig im

HGO Souvenir-Beizli

Hier findest Du immer Leute, Getränke, kleine Häppchen und die verschiedenen HGO-Souvenirartikel.
 Geöffnet bei allen Heimspielen im Rain Ittigen.



Who is who im HGO?

Stand: 13. Oktober 2004

Vorstand:

<u>Präsident:</u>	Philippe Vallotton Bondelistrasse 38 3084 Wabern	031 961 45 80 P 031 338 52 54 G 078 644 67 71 M vallotton@web.de
<u>Vizepräsident:</u>	Hans-Peter Allemann Jupiterstrasse 57 E 3015 Bern	079 469 53 92 M hp.allemann@gmx.net
<u>Kassierer:</u>	Reto Kissling Linkweg 11 3052 Zollikofen	031 666 14 48 G 031 822 01 43 P reto.kissling@rtc.ch
<u>Marketingleiter:</u>	Marc Hermann Jupiterstrasse 57 E 3015 Bern	079 209 89 72 M marc.hermann@hispeed.ch
<u>Technischer Leiter:</u>	Marcel Jakob Melchtalstrasse 18 3014 Bern	031 332 31 40 P 051 220 43 12 G 079 701 26 44 M marceljakob@freesurf.ch

Technische Leitung:

<u>TL Junioren / Aktive:</u>	Marcel Jakob (siehe TL)	marceljakob@freesurf.ch
------------------------------	-------------------------	-------------------------

Geschäftsstelle:

<u>Geschäftsstelle:</u>	HGO Postfach 1214 3072 Ostermundigen	hgo@hgo.ch www.hgo.ch
-------------------------	---	--

Funktionäre:

<u>Materialverwalter:</u>	Marcel Jakob (siehe TL)	marceljakob@freesurf.ch
<u>Hallendienst:</u>	Marcel Jakob (siehe TL)	marceljakob@freesurf.ch
<u>Souvenir / HGO-Beizli:</u>	Simone Gremminger Melchtalstrasse 18 3014 Bern	031 332 31 40 078 746 75 16 simone.gremminger@freesurf.ch
<u>Kluborgan bis 31.12.04:</u>	Daniel Streit Unterdorfstrasse 41 3072 Ostermundigen	031 932 07 40 P 033 228 07 54 G 033 228 07 50 Fax daniel.streit@balog.admin.ch
ab 01.01.05	Urs Nyffenegger (siehe Revisoren)	

Funktionäre:

Schiedsrichter: Bernhard Handschin 031 931 10 09 P
Moosweg 26a 031 386 64 72 G
3072 Ostermundigen handschinb@post.ch

Schiedsrichterinspizienten: Henri Buta 031 971 61 23 P
Büschiackerstrasse 51 031 634 25 85 G
3098 Schliern

Joseph Riegler 031 332 17 49 P
Elisabethenstrasse 42 031 634 25 22 G
3014 Bern

Rechnungsrevisoren: Urs Nyffenegger 031 333 05 01 P
Wiesenstrasse 49 031 818 18 00 G
3014 Bern 079 793 55 62 N

Mike Brodbeck 031 331 43 64 P
Herzogstr. 24
3014 Bern

Teamverantwortliche:

Trainer Herren 1: Marc Hermann 079 209 89 72 M
Jupiterstrasse 57 E
3015 Bern marc.hermann@hispeed.ch

Administration Herren 2: Thomas Joss 031 921 87 52 P
Worblentalstrasse 175 031 342 77 90 G
3065 Bolligen 079 018 33 87 N
thomas.joss@bluewin.ch

Trainerin Damen 1: Sonja Lauber 031 791 34 03
Bernstrasse 9 079 565 49 88
3510 Konolfingen daniel.lauber@zapp.ch

Trainer Junioren U19: Jürg Elmer 031 991 38 13 P
Vorderdorfstrasse 8 078 895 85 54 M
3114 Niederwichtlach

Robert Lukacsi 031 381 65 69 P
Müllerstrasse 2
3008 Bern lukacsirobert@msn.com

Trainer Junioren U17: Rafael Wegmüller 031 922 06 20 P
Brunnenhofstrasse 3 079 761 44 05 M
3065 Bolligen 031 951 33 22 G
mwegmueller@maeder-treuhand.ch

Stefan Zumbach 031 92141 23 P
Kistlerstrasse 18 076 377 77 19 M
3065 Bolligen stefan.zumbach@swissonline.ch

Administration Schulsport: Marc Hermann (siehe Trainer Herren 1)

Administration Senioren: Andreas Forrer 034 411 23 50 P
Länggasse 19
3326 Krauchtal

Wichtige Adressen:

HGO-Redaktion:
bis 31.12.2004

HGO Redaktion
c/o Daniel Streit
Unterdorfstrasse 41
3072 Ostermundigen

031 932 07 40 P
033 228 07 54 G
033 228 07 50 Fax
daniel.streit@balog.admin.ch

ab 01.01.2005

c/o Urs Nyffenegger (siehe Revisoren)

HGO Klubadresse:

HGO
Postfach 1214
3072 Ostermundigen 1

hgo@hgo.ch
www.hgo.ch

SHV:

Schweiz. Handballverband
Geschäftsstelle
Werdtweg 1
Postfach
3000 Bern 14

031 370 70 00 G
031 370 70 09 Fax

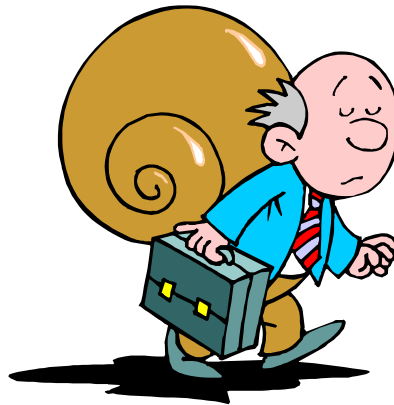
www.handball.ch

HRV Bern u. Jura:

Handball-Regionalverband
Bern u. Jura
Postfach 282
3000 Bern 22

031 964 20 55 G
031 961 25 67 Fax

www.hrvbeju.ch



**Adressänderungen bitte an die HGO Klubadresse
senden, danke!!!**

Zu guter Letzt

Wo führt das hin?

Primarschule 1960

Ein Bauer verkauft einen Sack Kartoffeln für 50.-. Die Erzeugerkosten betragen 40.-. Berechne den Gewinn.

Realschule 1970

Ein Landwirt verkauft einen Sack Kartoffeln für 50.-. Die Erzeugerkosten betragen vier Fünftel des Erlöses. Wie hoch ist der Gewinn des Landwirts?

Gymnasium 1980

Ein Agrarökonom verkauft eine Menge subterranean Feldfrüchte für eine Menge Geld (G). G hat die Mächtigkeit von 50. Für die Elemente aus $G = g$ gilt $g = 1.-$. Die Menge der Herstellungskosten (H) ist um zehn Elemente weniger mächtig als die Menge G . Zeichnen Sie das Bild der Menge (H) als Teilmenge (G) und geben Sie die Lösungsmenge (L) an für die Frage: Wie mächtig ist die Gewinnmenge (W)

Integrierte Gesamtschule 1990

Ein Bauer verkauft einen Sack Kartoffeln für 50.-. Die Erzeugerkosten betragen 40.-, der Gewinn 10.-

Aufgabe : Unterstreiche das Wort „Kartoffel“ und diskutiere mit deinem Nachbar darüber.

Schule 2000 nach der Bildungsreform

Ein kapitalistisch-priviligierter Bauer bereichert sich ohne Rechtfertigung an einem Sack Kartoffeln um 10 Euro. Untersuche das Text auf inhaltliche Fehler, korrigiere das Aufgabenstellung und demonstriere gegen das Lösung.

2010

es gibt keine Kartoffeln mehr. Nur noch Pommes bei MacDonalds.

